



## Rede zum Stellenplan 2013 von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Sehr geehrte Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren in der Verwaltung,

wir von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN haben uns wie in jedem Jahr intensiv mit dem Stellenplan befasst und werden ihn in der vorgelegten Form mittragen.

An Zahlen und Fakten möchte ich, ähnlich wie meine Vorredner folgende Punkte herausstellen:

- 133.000 € werden bereitgestellt für die Fort- und Weiterbildung des Personals
- Die Brutto-Personalkosten im Ergebnisplan 2013 betragen 22,76 Mio. € und sinken somit um ca. 0,11 Mio. € im Ansatz für 2012 (22,87 Mio. €).
- Der tatsächliche Stellenbedarf ist von 400,58 auf 394,25 Stellen in 2013 gesunken aufgrund von Fluktuation und organisatorischen Änderungen.

- Trotz der Tarifsteigerungen und möglicher Besoldungserhöhungen wird der HSK –Ansatz für 2013 aufgrund von eingesparten Stellen unterschritten.
- Nachdem im Jahr 2012 bereits 4 Stellen abgebaut wurden, werden in 2013 noch einmal drei weitere Stellen abgebaut.
- Beim Rettungsdienst steigen die PK um 5,4% (= 2 Stellen) aufgrund der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans. Dadurch wird nun auch das Mehrzweckfahrzeug an 7 Tagen in der Woche, 24 stündig vorgehalten.
- Es gibt eine Stellenerweiterung im Bereich „Überwachung ruhender Verkehr“
- Aufgrund diverser Refinanzierungen ergibt sich ein Netto Personalaufwand im Ergebnisplan 2013 von 18,51 Mio. Euro.

Der Kämmerer hat in der Oktobersitzung gesagt, dass es sich um einen guten Haushalt und Stellenplan handelt, weil Beförderungen im Beamtenbereich bei jüngeren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich sind und Auszubildende wieder eingestellt werden können. Diese Ansicht teilen wir.

Die Beförderungen und Höhergruppierungen halten wir für angemessen und gerechtfertigt, gerade weil es auch in der Vergangenheit zu einem Beförderungsstau bei den Beamten gekommen ist. Denn zu einer leistungsfähigen und motivierten Verwaltung gehört aus unserer Sicht auch eine angemessene finanzielle Vergütung.

In 2013 gibt es 15 ausgewiesene Ausbildungsstellen, davon sieben neue und ca. 30 Praktikantinnen und Praktikanten.

Wir begrüßen sehr, dass es nach einer Flaute in 2011 nun wieder möglich ist, jungen Menschen eine Chance auf einen Ausbildungsplatz und somit einen qualifizierten Berufseinstieg zu bieten.

Erstmals wurde der Stellenplan mit einem neuen Verfahren berechnet.

Was zunächst etwas befremdlich erscheint, soll aber besser darstellen, wie hoch der tatsächliche Personalbedarf für die Kernverwaltung ist. Bei dieser Art der Berechnung werden interkommunale Aufgabenübernahmen herausgenommen und der Personalaufwand der Kommunen untereinander seriös vergleichbar.



Hinzu kommt, dass der Bereich Personalmanagement als eigenständiger Punkt ausführlicher als bisher im Entwurf des Haushalts erläutert wird - ein aus unserer Sicht sehr wichtiger Schritt in die richtige Richtung, um Personalplanung und Verwaltungsorganisation zu verstehen und nachvollziehbar zu machen.

Seit 1995 ist die Stadt bemüht, die Organisationsstrukturen innerhalb der Verwaltung zu modernisieren und zu optimieren. Die schwierige Aufgabe (ich zitiere aus dem HS-Entwurf) „der zwingend notwendigen Kostensenkung durch Personaleinsparungen bei gleichzeitiger Optimierung der Leistungsfähigkeit und Steigerung der Dienstleistungskompetenz für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt“ scheint zu gelingen.

Und dafür bedanken wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Verwaltung und der kommunalen Töchter, die diesen Spagat bewältigen und leben müssen und dies in engagierter und verantwortungsvoller Weise tun.

Alexandra Möller (Ratsmitglied BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN)